

Deutscher Schwerhörigenbund Landesverband Brandenburg e.V. im Deutschen Schwerhörigenbund e.V. im Paritätischen Wohlfahrtsverband Brandenburg e.V.



Deutscher Schwerhörigenbund
Landesverband Brandenburg e.V.
Ernst-Thälmann-Str. 27 – 15859 Storkow

Pressemitteilung 18.05.2019

Antworten bitte an:

Sprecher
Norbert B. Gillmeister
Mitglied der bdfj: bundesvereinigung der fachjournalisten
Birkenhof 67
16767 Leegebruch
T./F.: 03304.205886
Mobil: 0152.581 531 68
Email :gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de
www.schwerhoerigen-lvsb.de

Beistand für Brandenburgs Hörbeeinträchtigte

Deutscher Schwerhörigenbund DSB LV Brandenburg wählt seinen Vorstand und verstärkt 2019 das Unterstützungsangebot für alle Hörgeschädigten im Bundesland

Auf der Sitzung der Brandenburgischen DSB Landeskonzferenz im April 2019, in Frankfurt (Oder) - haben die Delegierten die Erweiterung der Hilfsangebote für Selbsthilfegruppen und mit diesem Thema befassten Institutionen erörtert. Zahlreiche Anregungen der Ortverbände und Selbsthilfegruppen wurden diskutiert.

Des Weiteren fanden auf der Sitzung Neuwahlen des Landesvorstandes im DSB Landesverband Brandenburg e.V. statt. In den Landesvorstand wurden gewählt:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Hans-Joachim Dietrich |
| 2. Vorsitzender: | Frank Holländer |
| Schatzmeister: | Torsten Seifert |
| Beisitzer: | Norbert B. Gillmeister |

Die Anzahl von Betroffenen, in Brandenburg nimmt ständig zu.

Als Träger, der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) - mit der eingerichteten Beratungsstelle in Frankfurt (Oder), begrüßt der DSB Brandenburg, die steigende Akzeptanz von Betroffenen für die gebotene Unterstützung durch die EUTB – Berater. Diese ausgebildeten, ebenfalls hörgeschädigte Berater, bringen ihre langjährigen Erfahrungen und Einsichten im Gespräch mit Schwerhörigen und Ertaubten ein, die dadurch u.a. Tipps, Informationen, und auf ihre Fragen ausgiebige Antworten nebst Hilfsangebote erhalten.

Wird die Schwerhörigkeit nicht behandelt, können die Folgen meist besonders schwerwiegend sein. Die psychischen Probleme strecken sich von Schamgefühl bis hin zu Depressionen und einem geminderten Selbstwertgefühl. Die körperlichen Folgen einer unbehandelten Schwerhörigkeit können Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Stress und erhöhten Blutdruck umfassen. Darüber hinaus können bei einer unbehandelten Schwerhörigkeit auch soziale Probleme, wie Isolation und Kommunikationsschwierigkeiten auftreten.

Ein besonderes Augenmerk wird hier auch auf die jüngere Generation gesetzt, weil auch vielen dieser Menschen mit zunehmender Hörschädigungen, nicht bekannt ist, dass eine Nichtbeachtung zu erheblichen Weiterungen führen

kann. Hier wird auf die informative Webseite www.schwerhoerigen-lvsb.de verwiesen.

Der DSB Brandenburg lädt außerdem Interessengruppen von Hörbeeinträchtigten ein, mit ihm in Verbindung zu treten. Ein Beauftragter des brandenburgischen Verbandes wird zudem noch den persönlichen Kontakt aufnehmen.

Höhepunkt für alle Hörgeschädigten und deren Angehörigen Brandenburgs, wird **am 29. Juni 2019, eine öffentliche Schifffahrt mit einem reichhaltigen und genussvollen Brunch**, ab Potsdam sein. Neben allgemeinen Informationen, haben interessierte Teilnehmer, bei einer geringen Teilnehmergebühr, Gelegenheit, sich speziell mit ihren Fragen an die DSB Ansprechpartner aus ihren Regionen - sowie Vertretern der (EUTB) zu wenden. Einige wenige Plätze stehen noch zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen sind unter lvsb@schwerhoerigen-lvsb.de, Mobil: 0179. 133 66 77 zu erhalten bzw. möglich.

Presse: Telefon / Fax: 03304. 20 58 86
gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de



Foto: Frank Holländer
Teilnehmer der Landeskonferenz
Bild erste Reihe Mitte:
1. Vorsitzender des DSB LV. Brandenburg e.V.
Hans-Joachim Dietrich